

Rybniker Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Sonnabends) ein halber Bogen. Der Pränumerationspreis ist 7½ Sgr. für ein Vierteljahr. Insertionsgebühren werden für die Spaltenzeile 1 Sgr. berechnet.

Stück 15.

Rybnik, den 8. April,

1843.

74) Mit Bezug auf die Kreisblattverfügungen No. 60 und No. 61 mache ich hierdurch bekannt, daß ich bei allen Denen, welche die günstige Zeit vor der Saat zur Straßenbesserung und Baumpflanzung verabsäumt haben, die nöthigen Straßenbesserungen und Baumpflanzungen im Wege der Execution nachholen werde, so bald mir alle Berichte zugegangen seyn werden. Es hat sich dieß Jeder selbst zuzuschreiben, denn es ist nicht zu verantworten, wenn trotz der herrlichen Witterung nichts geschehen ist, und es kann daher auch auf die gewöhnlich zur Muthülfe bereiten Entschuldigungen nicht gehört werden.

Diejenigen Herren Polizeidistrictscommissarien, welche noch mit ihren Berichten im Rückstande sind, wollen mir solche in den nächsten 4 Tagen übergeben.

75) Mit Bezug auf No. 56 des Kreisblattes pro 1843 erwarte ich, da mir die Berichte über Regulirung der Ortserhebung, welche von einigen Wohlthöblichen Dominien erst eingegangen sind, von den Säumigen im Laufe dieser Woche eingereicht werden, widrigenfalls ich solche auf ihre Kosten abholen lassen müßte.

76) Die Herren Commissarien zur Auswahl der Mobilmachungspferde wollen mir die Quartal-Anzeigen über die Veränderung in der Leistungsfähigkeit ihrer resp. Bezirke einreichen.

77) Am 15. d. M. werden für dießmal die letzten Berichte über die abgehaltenen Nachtpatrouillen eingereicht, und die regelmäßige Abhaltung derselben hört für die Sommermonate

auf. Es versteht sich jedoch von selbst, daß da, wo es nöthig ist, dieselben von Zeit zu Zeit auch im Sommer zu wiederholen sind. Die Wohlloblichen Dominielpolizeiverwaltungen veranlasse ich nun, mir binnen 8 Tagen ausführlichen Bericht über die Resultate der Nachtpatrouillen im vergangenen Winter zu erstatten.

78) Denjenigen Müllern im Kreise, welche die Mühlenordnung u. s. w. in polnischer Sprache wünschten, wird hierdurch eröffnet, daß solche nicht zu bekommen ist.

79) Dem Lehrer Langer in Jedlowitz hat ein böshafter Mensch erst 9 Stück Obstbäume, und nach 14 Tagen wieder 12 schöne Obstbäume gestohlen, welche zum Theil schon fruchteten. Indem ich diesen verabscheuungswürdigen Frevel zur öffentlichen Kenntniß bringe, veranlasse ich jeden rechtlichen Mann, insbesondere aber die Polizeibehörden und Beamten, zur möglichsten Ermittlung des Thäters.

80) Im Laufe des Monats April c. sind die Laubstunnenbeiträge pro 184³/₄, und im Mai die fixirten Beiträge für das Armenhaus zu Kreuzburg und das Correctionshaus zu Schweidnitz an die Königl. Kreissteuerkasse mit der Steuer abzuführen. Veränderungen der Armen- und Zucht hausgefälle müssen aber bis spätestens den 10. April c. dem Kreissteueramte nachgewiesen werden, welches ich hierdurch in Erinnerung bringe, weil es häufig übersehen wird.

81) Nach einer Anzeige des Königl. Kreissteueramtes wird von den Herren Schullehrern das Gehalt sehr unregelmäßig abgeholt. Ich weise demnach dieselben hierdurch an, künftig das Gehalt pünktlich in den Tagen vom 20. bis 23. der Monate März, Juni, September und December eines jeden Jahres abzuholen, und bemerke, daß der Beitrag zum Pensionsfonds von dem Gehalt pro II. Quartal decourtirt werden muß.

82) Zu Kosel ist eine Boa zum Verkauf ausgedoten worden, welche in der Gegend von Rybnik auf dem Wege gefunden worden seyn soll. Wer etwa rechtliche Ansprüche daran hat, der wolle sich entweder hier oder beim Magistrat zu Kosel melden.

83) In dem verfloßenen I. Quartal 1843 hatten das schönste Brod: die Bäcker Johann Jokel zu Rybnik, Kunisch zu Sohrau, George Dzidt und Nicolaus Schulz zu Loslau; das schlechteste Brod: die Bäcker Johann Adler zu Rybnik, Poppe zu Sohrau und Johann Jarzombel zu Loslau. Die schönste Semmel hatten die Bäcker Rahmer zu Rybnik, v. Lippa zu Sohrau,

George Džibč und Niceläus Schulz zu Loslau; die schlechteste Semmel: die Wittwe Wowra in Rybnik, Jarzombek in Loslau. Das beste Fleisch hatten Anton Glaschny in Rybnik, Kulicza und Pillar in Sohrau, Anton Nowak und Franz Zyska in Loslau; das schlechteste Fleisch: Martin Nowak in Rybnik, Rauer in Sohrau, Franz Zuber und Franz Blanik in Loslau.

84) Ich erinnere hierdurch, daß am 18. April die Berichte wegen Revision der Feuerlöschgeräthe fällig sind.

86) Ich habe wahrgenommen, daß den Einwohnern des Kreises das Gesetz vom 13. Februar c. zum Theil unbekannt ist, wonach bei jedem Kaufe und Verkaufe eines Pferdes ein Attest von der Polizeibehörde nothwendig ist, welches höchstens vier Wochen alt seyn darf. Indem ich daher die Kreis-einsassen auf dieses Gesetz hierdurch aufmerksam mache, warne ich dieselben vor Schaden.

Rybnik, den 5. April 1843.

Der Verweser des Königlichen Landrathsamtes

Kreisdeputirter v. Stengel.

Den in Henriettendorf an der Poststraße von Rybnik nach Sohrau und $\frac{1}{4}$ Meile von Sohrau entfernten Kretscham nebst Gaststall und ein im Zusammenhange geschlossenes und an den Kretscham stoßendes Areal von circa 60 Morgen Acker unterm Pfluge, 26 Morgen zweischürigen Wiesen, 72 Morgen jungen Kieferawald und Anflug incl. 7 $\frac{1}{2}$ Morgen Erlen und 78 Morgen Rodeland (guter Boden) beabsichtige ich wegen Entlegenheit von meinem Gute zu verkaufen und setze hierzu einen Termin auf den 21. April d. J. früh 9 Uhr fest, wo ich Kauflustige und Zahlungsfähige ersuche, sich in besanntem Kretscham einzufinden.

Die Gebäude und Grundstücke können zu jeder beliebigen Zeit in Augenschein genommen werden und sind auch die Kaufbedingungen beim Unterzeichnen zu erfahren.

Vorbrigen, den 26. März 1843.

Freiherr v. Wimmersberg.

Bei meiner Abreise von Knurrow nach Ludwiskowitz in Gallizien sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl, und bitte um ferneres Wohlwollen.

Knurrow, den 3. April 1843.

Znalazło się, że niektórzy kónie kupiwszy a nie pytając się o Atestach w padli do nieszczęs-eia. Dla tego wszystkim obywatelom w krysie ukazuję, że przez Edikt od 13tego Lutego r. h. zaś nakazano żądanie Atestów przy kupieniu kóni. Taki Atest ma nie bydz starszy, nad cztery tygodnie.

Verkaufsanzeige.

Dienstag, den 18. d. M. um 2 Uhr Nachmittags wird Unterzeichneter das Material eines neu erbauten Wohngebäudes von Schrotholz mit Strohdach, 30' lang, 18' breit, von der Bauerstelle nach dem Alois Konoll zu Chwalentzitz an den Meistbietenden daselbst verkaufen.

Schloß Mauden, den 5. April 1843.

Dziedzic, Gerichtsaktuar.

Ein Frischmeister und drei bis sechs Schmiede werden für ein Doppelfrischfeuer im nahen Auslande gesucht, und können sogleich in Arbeit treten. Dieselben erhalten die hier übliche Löhnung pro Centner, außerdem freie Wohnung, Holz zum Brennen bedarf, etwas Feld und freie Weide für die Kühe. Das Frischfeuer hat beständiges Wasser. Hierauf Reflectirende belieben sich bei Unterzeichnetem zu melden, wo sie, wenn sie es wünschen, Geld zur Reise erhalten. Nur auf nüchterne, ihrem Fache gewachsene Leute, welche dies mit glaubwürdigen Zeugnissen beweisen, kann Rücksicht genommen werden.

Gleiwitz, den 4. April 1843.

Das Agentur- und Commissionsbureau des Emanuel Fränkl.

In den bekannten Ober-Nadoschauer Steinbrüchen werden wiederum dieses Jahr alle Steinmetzarbeiten, solche mögen heißen wie sie wollen, ausgeführt werden. Auch sind Bruch-, Brunnen-, Pflaster- und Mühlsteine immerwährend vorhanden.

Nach vorläufiger Bestimmung ist die Kariolpost zwischen Rybnik und Gleiwitz seit dem 1. April c. in täglichen Gang gebracht worden, und zwar: Abgang von Rybnik um 2 Uhr Nachmittag, nach Ankunft der Personenpost von Ples; Ankunft in Gleiwitz um 6¼ Uhr Abends, zum Anschlusse an die um 10 Uhr Abends von dort abgehende Personenpost nach Breslau; Abgang von Gleiwitz um 4 Uhr früh, nach Ankunft der Personenpost aus Breslau und mit Rücksicht auf die in Gleiwitz zutretenden Personen. Ankunft in Rybnik um 8¼ Uhr früh.


Rybnik, den 4. April 1843.

Postverwaltung.

In Ober-Nydultau, Rybniker Kreises, ist eine oberflächliche Wassermühle mit einem Mehlgange und hinlänglichem Wasser versehen, zum Verkauf. Es gehören zu derselben 12½ Morgen Preuß. gutes Ackerland und 4 Morgen Wiesen. Käufer können sich jederzeit bei Unterzeichnetem melden.

Müller, Besitzer der Güter

Ober-Nadoschau, Ober-Nydultau und Delowitz, Rybniker Kreises.

 Eine eingängige, unterschlächtige, für 2 Gänge vorgerichtete Wassermühle in der Nähe von Rybnik mit hinlänglichem Wasserzufluß und 118 Morgen Land incl. 38 Morgen Wiese ist veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei der Redaction zu erfahren.

Volkmar Erdmann,

Mannskleiderverfertiger aus Breslau,

wohnhaft in Rybnik auf der Gleiwitzer Straße bei Herrn Pehold,

zeigt einem hohen Adel und verehrten Publikum hiermit ganz ergebenst an, daß er sich hierorts niedergelassen hat, versichert allen Anforderungen der Modewelt stets entsprechen zu können, und indem er um geneigte Aufträge bittet, verspricht er bei promptester Bedienung die billigsten Preise.

Rybnik, im April 1843.

Bei seinem Abgange von hier sagt allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Rybnik, den 5. April 1843.

Julius Siemczynsky.

Während meines Aufenthaltes durch das eintretende Frühjahr und kommenden Sommer in Rybnik empfehle ich mich Einem hohen Adel und geehrten Publikum. Carl Hildebrand, Maler.

M a r k t p r e i s e.

(Nach Preuß. Maas und Gewicht.)

In der Stadt	Preis	Weizen, der Scheffel		Roagen, der Scheffel		Gerste, der Scheffel		Hafer, der Scheffel		Erbsen, der Scheffel		Kartoffeln, der Scheffel		Stroh, das Schock		Heu, der Centner		Butter, das Quart											
		rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.										
Gleiwitz, den 4. April.	Höchster	1	13	=	1	2	=	1	1	=	=	22	6	=	1	10	=	=	14	=	3	15	=	=	25	=	=	12	=
	Niedrigster	1	11	=	1	=	=	=	29	=	=	21	=	=	1	8	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
Breslau, den 3. April.	Höchster	1	12	=	1	=	=	=	=	=	22	6	=	=	9	9	=	=	9	9	4	=	=	=	20	=	=	11	3
	Niedrigster	1	9	=	=	28	=	=	=	=	20	=	=	=	9	=	=	=	9	=	3	15	=	=	18	=	=	10	=
Oppeln, den 27. März.	Höchster	1	17	=	1	7	=	1	3	=	=	24	=	1	18	=	=	20	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
	Niedrigster	1	12	=	1	5	=	1	1	=	=	22	=	1	12	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
Ples, den 4. April.	Höchster	=	=	=	1	1	=	=	=	=	22	=	=	=	9	=	=	20	=	2	15	=	=	20	=	=	11	6	
	Niedrigster	=	=	=	=	29	=	=	=	=	20	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	
Katibor, den 23. März.	Höchster	1	12	=	1	3	=	=	29	=	=	22	6	1	12	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
	Niedrigster	1	7	6	1	=	=	=	25	6	=	21	=	1	7	6	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
Rybnik, den 5. April.	Höchster	=	=	=	1	3	=	=	=	=	23	=	=	=	=	=	=	10	6	3	15	=	=	24	=	=	11	=	
	Niedrigster	=	=	=	1	=	=	=	=	=	19	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	
Sohran, den 4. April.	Höchster	=	=	=	1	=	=	=	=	=	21	=	=	=	11	=	3	=	=	=	=	=	=	24	=	=	13	=	
	Niedrigster	=	=	=	=	29	=	=	=	=	20	=	=	=	10	=	=	=	=	=	=	=	=	20	=	=	12	=	